

Wütender Aufschrei: Brandstiftung in Dresdens alter Operette entdeckt!

Brand in der alten Operette in Leuben: Feuerwehr kämpft gegen Flammen. Verdacht auf Brandstiftung, Stadt sieht sich mit Vandalismus konfrontiert.



Leuben, Deutschland - Die alte Staatsoperette in Dresden steht im Mittelpunkt eines dramatischen Vorfalls, der die Gemüter der Bürgerinitiative „Alte Operette – Leuben beleben“ erhitzt. Am Freitagabend brach ein Feuer im Bühnenbereich des seit 2016 ungenutzten Gebäudes aus und entwickelte sich rasch zu einem verheerenden Brand, der den Zuschauerraum mit enormen Schäden zurückließ. Die Initiativenmitglieder sind nicht nur geschockt über den Vorfall, sondern auch wütend über die vermutete Brandursache: Brandstiftung, möglicherweise durch Jugendliche, die zuvor auf dem Gelände gesehen wurden, wie [Sächsische.de](https://www.saechsische.de) berichtet.

Rainer Kempe, ein aktives Mitglied der Initiative, äußert seine

Wut über die nachlässige Sicherung des Gebäudes durch die Stadt. Brandermittler sind bereits im Einsatz, um die genauen Umstände des Feuers zu klären. Die Polizei schätzt den entstandenen Schaden auf einen sechs- bis siebenstelligen Betrag und hat die Ermittlungen aufgenommen. In den Monaten vor dem Brand kam es immer wieder zu Vandalismus, und sogar Brandspuren wurden bereits im Mai 2024 festgestellt. So wurden etwa herausgerissene Kabel und eingeschlagene Fenster dokumentiert. Laut Kempe hätte eine intensivere Überwachung des Gebäudes in der Vergangenheit vielleicht Schlimmeres verhindern können, denn die Stadt hatte die Polizeiüberwachung nach drei Jahren eingestellt.

Wachsende Besorgnis über Vandalismus

Die Bürgerinitiative, die 2023 erstmals das verlassene Gebäude betrat, dokumentierte bereits früher schwerwiegende Einbrüche und Diebstähle. Kupferkabel, Heizkörper sowie sogar Brandsätze und kleine Knallkörper wurden im Inneren gefunden. Die Stadtverwaltung, vertreten durch Baubürgermeister Kühn, hatte versprochen, die Sicherheit des Objekts zu verbessern. Doch Kempe und die Initiative sehen die Maßnahmen als unzureichend an. Trotz ihrer Warnungen, die Stadt habe keine Videoüberwachung installiert und keine zusätzlichen Sicherungsrundgänge durchgeführt, wurden sie ignoriert.

Ein Augenzeuge, der die Flammen mit eigenem Handy aufnahm, meldete den Brand sofort den Rettungskräften. John Pietzko, ebenfalls Mitglied der Initiative, entdeckte den Brandgeruch im Hauptsaal während eines Kontrollgangs und alarmierte die Feuerwehr. „Das alles könnte vermieden werden, wenn die Stadt endlich kontinuierlicher reagieren würde“, so Kempe ebenfalls besorgt.

Zukunft der Staatsoperette ungewiss

Trotz der verheerenden Umstände bleibt die Hoffnung auf eine Wiederbelebung der Staatsoperette bestehen. So hatte die Stadt

bereits Pläne für eine Umnutzung des derzeit beschädigten Gebäudes angekündigt, jedoch stehen diese Pläne nun auf der Kippe. Im zweiten Halbjahr 2025 will die Stadt Vorschläge zur Nutzung des Objekts unterbreiten, jedoch hängt alles von den Ermittlungen und der Begutachtung der Schäden ab. Kempe fordert, dass der Plan, ein Bürgerhaus in Leuben zu errichten, nicht aufgegeben werden soll. „Das wäre ein schöner Ort für die Gemeinschaft“, so sein Appell.

Der Vorfall wirft nicht nur Fragen zur Sicherheit des Gebäudes auf, sondern auch zu den rechtlichen Konsequenzen einer möglichen Brandstiftung. Im Jugendstrafrecht ist Brandstiftung eine schwerwiegende Straftat, die je nach Schwere und Absicht des Täters empfindliche Strafen nach sich ziehen kann, wie auf strafverteidigung-roth.de beschrieben. In einem Fall wie diesem, bei dem Jugendliche als Verdächtige gelten, kann es durchaus zu ernsthaften rechtlichen Konsequenzen kommen, die nicht nur die Täter, sondern auch die betroffene Gemeinschaft in Mitleidenschaft ziehen.

In Anbetracht der vielen Ungewissheiten bleibt sowohl die Zukunft der Staatsoperette als auch das Sicherheitskonzept der Stadt in der Schwebe. Die dringenden Appelle der Bürgerinitiative müssen gehört werden, um solch tragische Vorfälle in Zukunft zu verhindern.

Details	
Ort	Leuben, Deutschland
Quellen	<ul style="list-style-type: none">• www.saechsische.de• www.mdr.de• strafverteidigung-roth.de

Besuchen Sie uns auf: mein-dresden.net